

Fotodokumentation

Prologus

## Restaurierbericht

### 4 Inkunabeln des Adelligen Klosters Preetz: Prologus 1684?

Es sind Ganzlederbände mit Pappdeckeln und 6 erhabenen Bänden, sowie 2 erhabene Kapitalbände. Auf dem Rücken ist eine aufwendige Blindprägung.

Format: Höhe 47 cm, x Breite 34 cm die Bände haben eine Stärke von 7,5 bis 10 cm

Alle Bücher waren bei Lieferung in sehr feuchtem Zustand, sodass sie in gefächertem Zustand, stehend, über Tage getrocknet werden mussten.

#### Schadensanalyse

##### Papier:

Das Papier ist in gutem Zustand. Beim Vorderschnitt haben Tiere das Papier angefressen und es entstanden relativ große Fehlstellen. Wahrscheinlich war das Papier feucht und man konnte Mäusezähne erkennen. Weiter haben wir partiell Schimmel- und Bakterienbefall vorgefunden. Hier muss desinfiziert, teilweise gewaschen und mit Methylcellulose stabilisiert werden. Die Fehlstellen werden mit entsprechend starkem Japanpapier ergänzt. Die Vorsätze können zum Teil wieder benutzt werden, oder sie müssen erneuert werden.

##### Buchblock:

Die Vorsätze müssen vorn und hinten wieder vor- und nachgeheftet werden. Einige Fäden im Block sind gerissen und müssen erneuert werden. Der Buchblock muss wahrscheinlich neu gerundet und hinterklebt werden. Die auf Pergament gearbeiteten Kapitale können weitgehend erhalten werden. Die alte Lederhinterklebung ist ebenfalls weitgehend in Ordnung, sodass sie nach wieder verwendet werden kann.

##### Einband:

Das alte Leder ist in der Oberfläche so abgeschabt und beschädigt (auch durch die Größe) dass ein neuer Einband gefertigt werden muss. Von dem alten Einband wird nur der sehr schön blind geprägte Rücken erhalten. Es müssen neue Einbände aus Rindleder oder Kalbleder gefertigt werden, da Ziegenfelle sind zu klein sind. Die Pappdeckel sind ebenfalls von den Mäuschen stark angefressen und weisen große Fehlstellen auf. Da die Verpflockung der Pappdeckel in gutem Zustand ist, werden die Deckel nicht gelöst.

partiell  
großen  
konnten  
en Fälze  
urde ein  
Jegliche

n neuen  
gerissene  
original  
gelöste

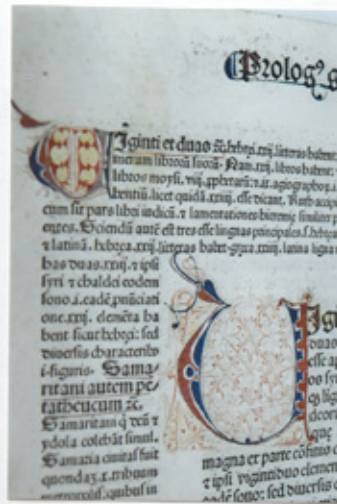
fach mit  
r wurde  
Technik  
rlaufend  
gezogen

Gearbeitet wurde in der Buchbinderei und Restaurierwerkstatt Metz  
Restauratorin: Anke Metz und Mitarbeiterin Frau Sibylle Teichmann.

Hamburg

Anno 2014

Anke Metz



Starke Schäden am Einbandleder bei allen vier Einbänden

### 4 Inkunabeln des Adelligen Klosters Preetz: Prologus 1684?

Es sind Ganzlederbände mit Pappdeckeln und 6 erhabenen Bänden, sowie 2 erhabene Kapitalbände. Auf dem Rücken ist eine aufwendige Blindprägung.

Format: Höhe 47 cm, x Breite 34 cm die Bände haben eine Stärke von 7,5 bis 10 cm

Alle Bücher waren bei Lieferung in sehr feuchtem Zustand, sodass sie in gefächertem Zustand, stehend, über Tage getrocknet werden mussten.

#### Schadensanalyse

##### Papier:

Das Papier ist in gutem Zustand. Beim Vorderschnitt haben Tiere das Papier angefressen und es entstanden relativ große Fehlstellen. Wahrscheinlich war das Papier feucht und man konnte Mäusezähne erkennen. Weiter haben wir partiell Schimmel- und Bakterienbefall vorgefunden. Hier muss desinfiziert, teilweise gewaschen und mit Methylcellulose stabilisiert werden. Die Fehlstellen werden mit entsprechend starkem Japanpapier ergänzt. Die Vorsätze können zum Teil wieder benutzt werden, oder sie müssen erneuert werden.

##### Buchblock:

Die Vorsätze müssen vorn und hinten wieder vor- und nachgeheftet werden. Einige Fäden im Block sind gerissen und müssen erneuert werden. Der Buchblock muss wahrscheinlich neu gerundet und hinterklebt werden. Die auf Pergament gearbeiteten Kapitale können weitgehend erhalten werden. Die alte Lederhinterklebung ist ebenfalls weitgehend in Ordnung, sodass sie auch wieder verwendet werden kann.

##### Einband:

Das alte Leder ist in der Oberfläche so abgeschabt und beschädigt (auch durch die Größe) dass ein neuer Einband gefertigt werden muss. Von dem alten Einband wird nur der sehr schön blind geprägte Rücken erhalten. Es müssen neue Einbände aus Rindleder oder Kalbleder gefertigt werden, da Ziegenfelle sind zu klein sind. Die Pappdeckel sind ebenfalls von den Mäuschen stark angefressen und weisen große Fehlstellen auf. Da die Verpflockung der Pappdeckel in gutem Zustand ist, werden die Deckel nicht gelöst.

partiell  
großen  
konnten  
en Fälze  
urde ein  
Jegliche

n neuen  
gerissene  
original  
gelöste

fach mit  
r wurde  
Technik  
rlaufend  
gezogen

**Restaurierschritte:**

**Papier:**

Der Buchblock wurde nach dem Trocknen trocken gereinigt, mehrfach ausgebürstet, partiell desinfiziert und gewaschen, wo nötig mit Methylcellulose stabilisiert und die großen Fehlstellen im Vorderschnittbereich mit Japanpapier ergänzt. Die original Vorsätze konnten erhalten werden, in dem wir sie ganzflächig mit Japanpapier stabilisierten. Es wurden Fälze angearbeitet, so dass sie wieder vor- und nachgeheftet werden konnten. Weiterhin wurde ein Gewebefalz aus Flugzeuggewebe und Japanpapier um die Vorsätze gearbeitet. Jegliche Arbeiten am Papier wurden im Buchblock gearbeitet.

**Buchblock:**

Die neu verstärkten Vorsätze wurden zur Lage zusammengefügt und mit dem neuen Gewebefalz vor- und nachgeheftet. Zum Teil musste auch im Buchblock die gerissene Heftung erneuert werden. Es wurde in vorgefundener, alter Technik gearbeitet. Alle original Kapitale wurden wieder an die Buchblöcke angebracht, sowie auch die gelöste Lederverklebung wieder fixiert.

**Einband:**

Alle angefressenen Pappdeckel wurden mit neuer Papierpulpe ergänzt und mehrfach mit Japanpapier eingepackt, um die Bruchstelle zu überbrücken. Neues Kalbleder wurde gesprenkelt gefärbt und alle Bücher auf festem Rücken in vorgefundener, alter Technik eingeledert. Die original Lederrücken wurden ganzflächig und an den Rändern verlaufend geschliffen und auf die neuen Einbände übertragen. Alle neuen Fälze wurden hochgezogen und die original Spiegel wieder eingeklebt.

Verarbeitete Klebstoffe: Pflanzlicher Weizenkleister und tierischer Heißeim.  
Lederfarbe von Ciba - Geigy.



Starke Schäden an Pappden u. Leder beim Vorder- u. Fußschnitt



Sehr schöner Blinddruck auf den Buchrücken



Starke Fraßspuren im Deckel und Papier sowie viel Schmutz





Die doppelten Papdeckel hatten sich alle gespalten



Große Fehlstellen durch Fraßschäden an Puppe, Papier und Leder



Papierschaden

Große Fehlstellen im Papier



Mit Japanpapier wurden Blatt für Blatt die Fehlstellen ergänzt



Fielle dazwischen verhindern ein Zusammenkleben, Löschkarten trocknet und glättet



Die gespaltenen Pappen werden mit Kleister wieder zusammengeklebt und mit Methylcellulose stabilisiert

Alles beschwert trocknen lassen





Mit Papierpulpe u. Hanffasern werden die Fehlstellen der Rippen ergänzt



Mit einer starken Hanfkordel wurden einige Deckel verlängert

Alles großflächig u. doppelt mit Japanpapier eingepackt und verklebt



Alte Kapitale wieder angeklebt

Nach dem Einletern wurde der fest verarbeitete Rücken mit den erhabenen Bänden abgebunden



Die sehr schön blindgeprägten Rücken wurden übertragen und abgebunden

Das neue Kalb-Einbandler wurde wie das Alte nachträglich gespenkelt





Die alten Deckel haben wieder Kanten und schützen die Buchblöcke

Alle Originalrücken wurden übertragen



altes Leder



Neues gesprenkeltes Kalbleder

Vier anilinfärbte Kalbledereinbände in vorgefundener Technik wieder hergestellt

